



Fotos: Heinrich Zille, Reisesammlerinnen aus Charlottenburg, um 1900
aus: Heinrich Zille, Photographien Berlin 1890-1910, Hrsg. Winfried Ranke, Wilhelm Heyne Verlag, München, © Copyright 1975 bei Schirmer/Mosel Verlag, München



Empirie

Um die Jahrhundertwende erobert sich die Fotografie ihren Platz unter den empirischen Methoden. Sie liefert ein völlig andersgeartetes Instrument, sich der Wirklichkeit zu nähern, sie zu "durchleuchten" und mit einer neuen Unmittelbarkeit, Präsenz und auch Emotionalität wiederzugeben. Es gelingt ihr, weniger manifeste Sachverhalte aufzuspüren und die Aufmerksamkeit auf soziale Missstände zu lenken. Der Weg der Fotografie geht von der Ablichtung einzelner Situationen, Umstände, Personen über die Sozialdokumentation bis zum Porträtieren der Gesellschaft ihrer Zeit im Exemplarischen und Typischen.

